

Presseinformation

30. April 2020

Zentraler Frontairbag

Umfassendes Sicherheitspaket für den neuen Honda Jazz

- Neuartiger zentraler Frontairbag serienmäßig im neuen Honda Jazz e:HEV
- Senkt das Risiko schwerer Kopfverletzungen bei einem Seitenaufprall
- Aktive und passive Sicherheitssysteme machen den neuen Jazz zu einem der sichersten Fahrzeuge seiner Klasse

Frankfurt am Main – Der neue Honda Jazz ist als erstes Fahrzeug seiner Klasse serienmäßig mit einem neuen zentralen Frontairbag ausgestattet. Der Airbag ist Teil eines umfassenden Sicherheits- und Fahrerassistenzpakets, das die Position des Jazz als eines der sichersten Fahrzeuge in Europa weiter festigt.



Eines der sichersten Fahrzeuge seiner Klasse: der neue Jazz

Neuer zentraler Frontairbag

Der zentrale Frontairbag – einer von insgesamt zehn Airbags im neuen Jazz – befindet sich in der Rückenlehne des neu gestalteten Fahrersitzes und dehnt sich in den Raum zwischen Fahrer und Beifahrer aus. Er verhindert im Falle eines Seitenaufpralls den direkten Kontakt zwischen Fahrer und Beifahrer bzw. verringert die Wucht eines

1/5

Honda Deutschland

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Hanauer Landstraße 222-224 • 60314 Frankfurt/Main
Telefon 069-8309-389 • Fax 069-8309-839 • E-Mail: daniel.blaschke@honda-eu.com
www.hondanews.eu • [Facebook: Honda Deutschland Automobile](https://www.facebook.com/HondaDeutschlandAutomobile)

Presseinformation

Zusammenstoßes. Drei Befestigungsgurte sorgen dafür, dass der Airbag sich in optimaler Position entfaltet.

Zusätzlich unterstützt wird die Wirkung des neuen Frontairbags von den Gurtstraffern der vorderen Sitze, die seitliche Bewegungen der Insassen reduzieren, und von der erhöhten Mittelarmlehne. In Summe sorgen diese Maßnahmen bei einem Seitenaufprall dafür, dass die Schwere der Kopfverletzungen bei Insassen auf der der Kollision zugewandten Seite um bis zu 85 Prozent und bei Insassen auf der abgewandten Seite um bis zu 98 Prozent sinkt (interne Honda Testwerte).

Zu den weiteren Verbesserungen des neuen Jazz zählt das „i-side“-Airbagsystem für den Fond. Dabei handelt es sich um einen Airbag, der bei einem Seitenaufprall die Fondinsassen vor dem Zusammenstoß mit den Türen und der C-Säule schützt. Durch seine kompakten Abmessungen bleibt die „Magic Seat“-Funktion der Rücksitze uneingeschränkt erhalten.

Mit diesen Weiterentwicklungen erhöht Honda die Sicherheit der Insassen und rüstet den Jazz für die Neuerungen des „Euro NCAP“-Sicherheitsprogramms, das für 2020 neue Testanforderungen im Hinblick auf Seitenkollisionen einführt und dabei erstmals Seitenaufpralle auf der dem Insassen abgewandten Seite berücksichtigt.

„Wenn wir ein neues Fahrzeug entwickeln, hat die Sicherheit der Insassen für uns höchste Priorität“, sagt Projektleiter Takeki Tanaka. „Wir haben die neue Generation des Jazz von Grund auf neu entwickelt und konnten deshalb fortschrittliche strukturelle Technologien und passive Sicherheitsmerkmale integrieren, um für sämtliche Unfallszenarien bestmöglich gerüstet zu sein. Zudem haben wir die Palette moderner Sicherheits- und Fahrerassistenzsysteme weiter ausgebaut und aktualisiert. Daher sind wir davon überzeugt, dass der Jazz auch in Zukunft eines der sichersten Fahrzeuge seiner Klasse bleibt.“

Zusätzlich zum neuen mittig platzierten Frontairbag verfügt der Jazz über einen Knieairbag, der bei einer Kollision die Auswirkungen auf die unteren Gliedmaßen

Presseinformation

reduziert und die Vorwärtsbewegung des gesamten Körpers unterdrückt. Damit steigert er auch den Schutz im Kopf- und Brustbereich.

Passive Sicherheit durch ACE™-Karosseriestruktur

Die ACE™-Karosseriestruktur (Advanced Compatibility Engineering™) bildet die Basis für das ausgezeichnete passive Sicherheitsniveau und den verbesserten Insassenschutz des neuen Jazz.

Ein Verbund von Strukturelementen sorgt für eine gleichmäßigere Verteilung der Aufprallenergie an der Fahrzeugfront und reduziert damit die Kräfte, die auf die Fahrgastzelle übertragen werden. ACE™ gewährleistet durch die bessere Verteilung der Kollisionsenergie auf die Karosseriestruktur nicht nur umfassenden Insassenschutz, sondern reduziert zugleich die Aufprallenergie, die auf das andere am Unfall beteiligte Fahrzeug wirkt. Die Sicherheitseigenschaften der Karosseriestruktur schützen die Insassen bei Kollisionen sowohl mit großen als auch mit kleinen Fahrzeugen.

Serienmäßige aktive Sicherheitssysteme weiter verbessert

Ergänzt werden die passiven Sicherheitsmerkmale des neuen Jazz durch die aktiven Honda SENSING Sicherheits- und Fahrerassistenzsysteme, die für das neue Modell weiter optimiert wurden. Die Basis dafür liefert eine neue Kamera mit höherer Auflösung und weiterem Erfassungswinkel. Die neue Kamera verbessert die Erkennung von Fahrbahnbeschaffenheit und Verkehrsgeschehen. Etwa wenn sich das Fahrzeug einem unbefestigten Fahrbahnrand oder einem entgegenkommenden Fahrzeug nähert oder ohne gesetzten Blinker auf eine andere Fahrspur gerät. Verkehrszeichen werden ebenfalls erkannt.

Die erweiterten Honda SENSING Sicherheitstechnologien:

- Das Kollisionswarnsystem mit Bremsassistent erkennt Fußgänger bei Nacht jetzt auch bei fehlender Straßenbeleuchtung. Das System warnt den Fahrer auch, wenn ein Radfahrer unerwartet die Fahrbahn kreuzt. Zudem erfolgt eine automatische Notbremsung, wenn der Jazz auf die Spur eines

Presseinformation

entgegenkommenden Fahrzeugs einbiegt oder diese kreuzt. Ermöglicht wird dies durch die neu entwickelte Weitwinkelkamera.

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hält selbsttätig Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und erlaubt ein automatisches Folgen bei niedrigem Tempo in zähfließendem Verkehr.
- Der aktive Spurhalteassistent arbeitet bei Geschwindigkeiten ab 72 km/h auf ein- und mehrspurigen Straßen und sorgt damit in noch mehr Fahrsituationen für zusätzliche Sicherheit.
- Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn sich das Fahrzeug dem Grün- oder Kiesstreifen am Fahrbahnrand oder einem entgegenkommenden Fahrzeug nähert oder ohne gesetzten Blinker die Fahrspur zu verlassen droht.
- Mithilfe der neuen Weitwinkelkamera werden auch Verkehrszeichen erkannt und auf dem 7-Zoll-LCD-Display angezeigt. Erkannt werden runde Verkehrszeichen wie Überholverbote oder Geschwindigkeitsbegrenzungen. Es können zwei Verkehrszeichen gleichzeitig angezeigt werden: rechts im Display das aktuelle Tempolimit, links Überholverbote oder Geschwindigkeitsbegrenzungen mit zusätzlichen Informationen wie beispielsweise zu den Witterungsbedingungen.
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer passt die Geschwindigkeit automatisch der aktuell geltenden Begrenzung an. Zeigt das Verkehrszeichen eine Geschwindigkeit an, die niedriger ist als das aktuell gefahrene Tempo, wird der Fahrer durch eine blinkende Anzeige und einen Warnton gewarnt und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs langsam auf das neue Limit gedrosselt.
- Der Fernlichtassistent ist ab 40 km/h aktiv und wechselt automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht. Dabei werden entgegenkommende und vorausfahrende Fahrzeuge (Pkw, Lkw, Motorräder und Fahrräder) sowie die Umgebungsbeleuchtung berücksichtigt.
- Der Toter-Winkel-Assistent inklusive Ausparkassistent ist Teil der Top-Ausstattung Executive.

Presseinformation

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,5–2,4; außerorts 4,3; kombiniert 3,7–3,6. CO₂-Emission in g/km: 84–82. Kraftstoffverbrauch Jazz Crosstar Hybrid in l/100 km: innerorts 2,7; außerorts 4,6; kombiniert 3,9. CO₂-Emission in g/km: 89. (Alle Werte nach 1999/94/EG.) Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zur offiziellen spezifischen CO₂-Emission neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern, unentgeltlich erhältlich ist.